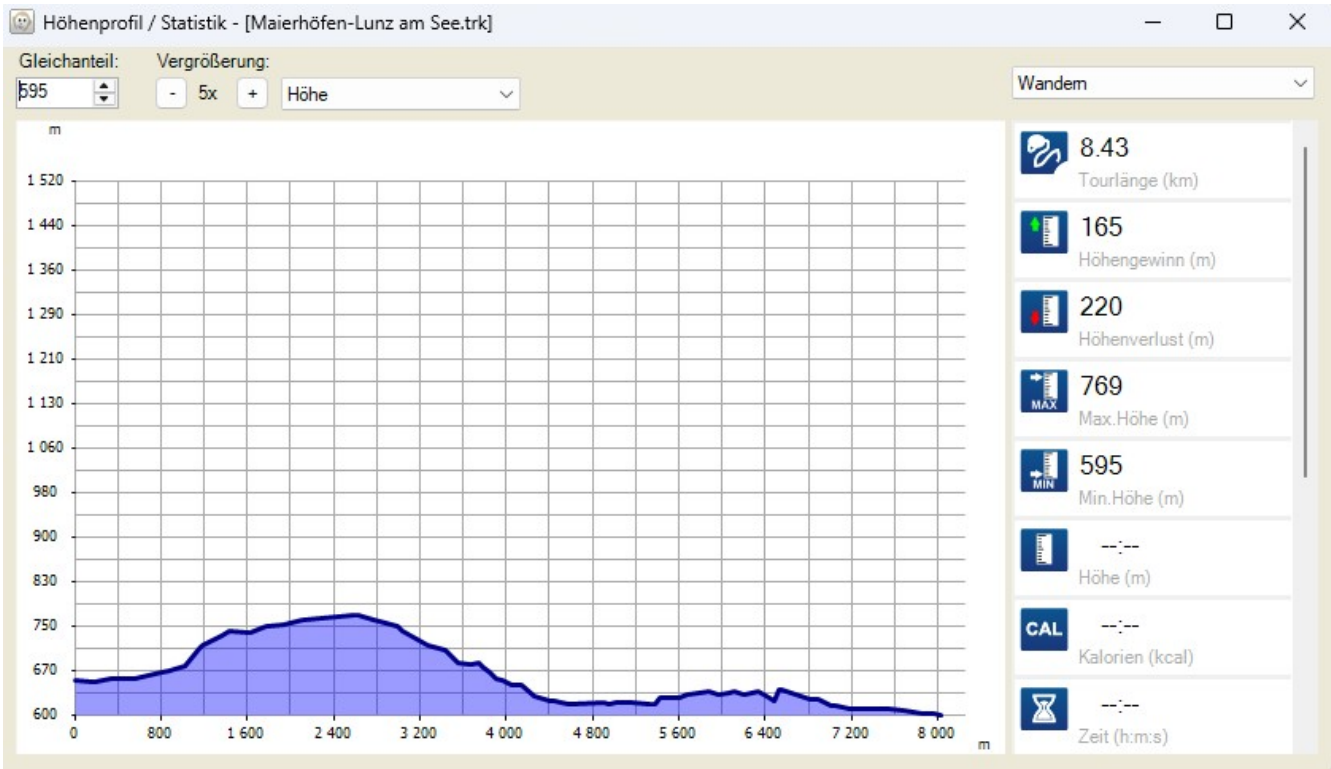
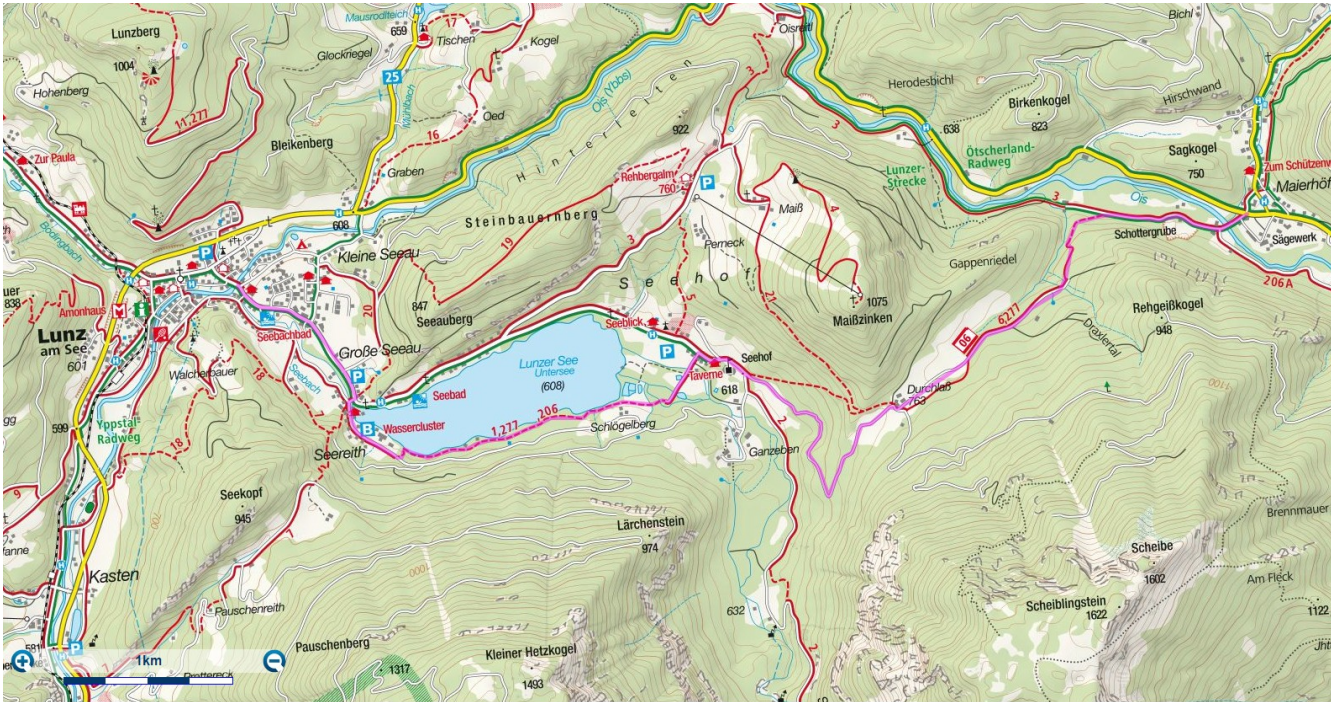




Quelle: Apemap



Schönheiten am Wegesrand: Die rundblättrige Glockenblume



Unsere heutige Schönheit blüht vom Juni bis September und wird 15 bis 50 cm hoch und ist häufig auf Wiesen, Heiden und lichten Wäldern auf sandigen Böden zu finden. Ihr botanischer Name lautet **Campanula rotundifolia** und sie gehört der großen Familie der Glockenblumengewächse an. So verschieden die Standorte sind, so sortenreich ist auch ihre Art selbst. Es gibt Formen mit einem unverzweigten und nur wenige Blüten tragenden Stängel und Formen mit einem hohen, reichverzweigten Stängel, der viele Blüten trägt. Die Blätter sind ziemlich schmal, nur die grundständigen Blätter sind rundlich. Die Blütenknospen sind zunächst aufwärts gerichtet und hängen erst zur Vollblüte über. Man kann die rundblättrige Glockenblume mit der ebenfalls häufigen Wiesenglockenblume **Campanula patula** verwechseln, doch sind bei dieser die Blüten trichterförmig und etwa bis zur Hälfte in fünf Zipfel geteilt. Das wunderschöne Pastellblau unserer heutigen Schönheit trägt wesentlich zur bunten Farbenpracht unserer Wiesen bei.

Lunzer See – Ybbstaler Hütte – Maißzinken

TERMIN:	Samstag, 26. September 2026		
TREFFPUNKT:	Bushaltestelle vor der Volksschule		
ABFAHRT:	07.00 Uhr		
KILOMETER:	11,5 km	13,5 km	8,5 km
HÖHENMETER:	1000 hm	510 hm	170 hm
GEHZEIT:	5,5 Std.	4,5 Std.	3 Std.

Große Tour:

Der Bus bringt uns nach Maierhöfen bei Lackenbach. Hier beginnt unsere Wanderung. Wir queren die Straße, nach einer Schottergrube biegen wir links ab, folgen der Markierung. Nach dem Weiler Durchlaß biegen wir rechts in Richtung des 1075 m hohen Maißzinken ab, den wir ersteigen. Nach einer kurzen Rast wandern wir zurück. Halten uns beim Weiler Maiß rechts. Nach rd. 800 m verlassen wir die Straße links abbiegend in Richtung des Lunzer Sees. Wir erreichen die Seeuferstraße, dort halten wir uns links und wandern entlang des südlichen Ufers bis zur Seeuferstraße. Danach wandern wir in den Ort Lunz am See hinein, wo wir uns stärken.

Optional bieten wir für die absolut trittsicheren, schwindelfreien Wanderer zusätzlich eine äußerst herausfordernde Wanderung vom Stiegengraben vorbei am Höllgrabenbründl auf die Ybbstaler Hütte auf der Dürrensteinalm an. 1000 Hm, insbesondere 500 Hm davon steil ansteigend, müssen erklommen werden. Danach steiler Abstieg vorbei am Grünloch, eine Doline, dem kältesten Punkt Mitteleuropass, durch den Lechnergraben bis Lehen.

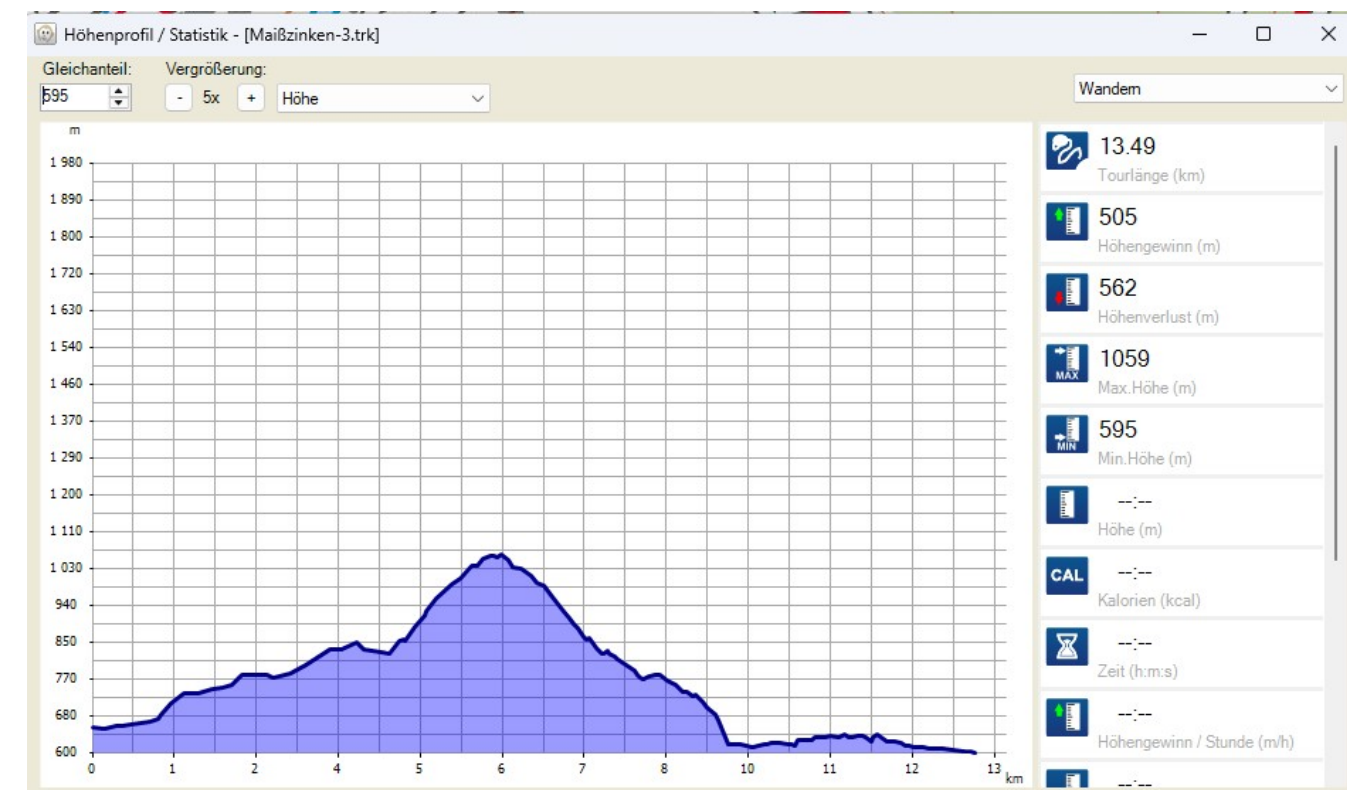
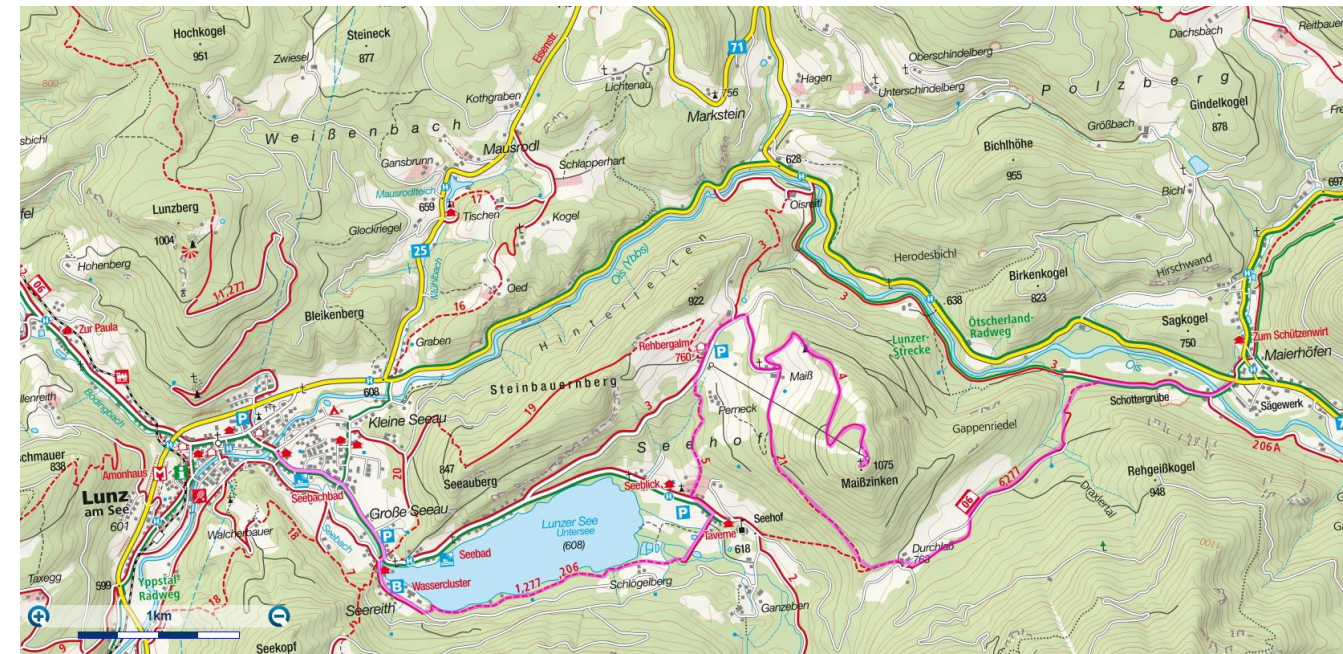
Kürzere Tour:

Der Bus bringt uns auch nach Maierhöfen bei Lackenbach. Wir bewandern die ersten drei Kilometer dieselbe Strecke wie die Wanderer der großen Tour. Nach dem Weiler Durchlaß wandern wir jedoch geradeaus zum Lunzer See. Nach dem Seehof biegen wir links in Richtung des Südufers ab. Wir wandern entlang des südlichen Ufers des Lunzer Sees. Danach wandern wir in den Ort Lunz am See hinein, wo wir uns stärken.

Optional kann auch selbstständig die Seeuferstraße begangen werden, wenn der südliche Weg durch den Wald (Wurzeln) zu beschwerlich ist.

Auch besteht die Möglichkeit, mit dem Autobus direkt nach Lunz am See zu fahren und beim Lunzer See auf der Seeuferstraße selbstständig spazieren zu gehen.

Tourenplanung - Längere Tour:



Quelle: Apemap